



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Federführung:**  
FB Bürgerbüro Bauen

VORL.NR. 223/10

**Sachbearbeitung:**  
Pfizenmaier, Hans-Peter

**Datum:**  
04.05.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	20.05.2010	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Asperg - Sicherung von Ausgleichsflächen auf Gemarkung Ludwigsburg und dem Betrieb der Bogenschießanlage auf Gemarkung Asperg

**Anlagen:** 1 Lageplan

### Mitteilung:

Asperg plant in Kürze den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ludwigsburger Straße“ als Satzung zu beschließen. Während der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde u. a. zum naturschutzrechtlichen Ausgleich die Aufforstung eines Teilbereichs von Flurstück 740/1 (Gemarkung Asperg), derzeit vom SC Ludwigsburg als Bogenschießanlage genutzt, vorgesehen.

Nach intensiven Gesprächen mit den Beteiligten Trägern öffentlicher Belange, wurde der Grünordnungsplan überarbeitet.

Der Grünordnungsplan des Büros Prof. Schmid, Treiber und Partner, Leonberg vom 13.05.2008 zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ludwigsburger Straße“, sieht statt einer Aufforstung nun u. a. die Einbeziehung des auf Gemarkung Ludwigsburg gelegenen Grundstücks - Flurstück 2999 - (Eigentümer Bundesrepublik Deutschland) als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche vor. Zur Sicherung der Ausgleichsfläche und der weiteren Nutzung der Bogenschießanlage ist beabsichtigt mit der Stadt Asperg eine Vereinbarung abzuschließen.

Wesentlicher Inhalt ist, dass die Stadt das Grundstück - Flurstück 2999 - innerhalb von 20 Jahren nicht überplanen wird und im Gegenzug die Stadt Asperg bezüglich der Bogenschießanlage alles tun oder unterlassen wird, was eine Nutzung innerhalb von 20 Jahren behindern oder unmöglich machen würde. Mit dieser Vereinbarung ist keinerlei Verpflichtung für einen finanziellen Ausgleich verbunden.

**Unterschriften:**

**Schmid**

**Verteiler:**

OBM, D III, FB 60, FB 61, FB 48